

Mittwoch, 27.11.2024

ProBio
Beginn 11.30 Uhr

Biogut- und Grüngutkomposte als wesentliches Werkzeug zur Unterstützung der Klimaresilienz der Böden und zum Klimaschutz

Wir brauchen diese Komposte – Bedarf und Anforderungen des Ökolandbaus an Biogut- und Grüngutkomposte

Wie bekommt man Ökolandbau und Kompostwirtschaft zusammen?
Die NÖKs – Netzwerke Ökolandbau und Kompost – ein Statusbericht

Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen
Technische Universität München, München

Tim Treis
Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen (VÖL Hessen), Neumorschen

Ralf Gottschall
ISA, Ingenieurbüro für Sekundärrohstoffe, Eichenberg

Dr. Felix Richter
Witzenhausen-Institut, Witzenhausen

Mittagspause

13.00 – 14.00 Uhr

Das BÖL-Forschungsprojekt „ProBio“ – Übersicht und Ausblick

Dr. Lucie Chmelikova
Technische Universität München, München

Was sagt der Ökolandbau zum Komposteinsatz? – Ergebnisse aus bundesweiten Umfragen

Prof. Dr. Paul Lampert
Fachhochschule Erfurt, Erfurt

Eignung von Biogutkomposten für den Ökolandbau, Mengenpotenziale und Möglichkeiten zur Qualitätsoptimierung im Kompostwerk

Dr. Christian Bruns
ISA, Ingenieurbüro für Sekundärrohstoffe, Eichenberg

Maximilian Kanzler
Gütegemeinschaft Kompost Region Bayern (RGK Bayern), München

Pause

15.30 – 16.00 Uhr

Ergebnisse einer optimierten Anwendung von Komposten im Ökolandbau aus mehrjährigen Feldversuchen

Dr. Lucie Chmelikova
Technische Universität München, München

Kompostqualität und -anwendung in der Öffentlichkeitsarbeit von „ProBio“ – die Wissenstransfer-Aktivitäten der Projektpartner

Annemarie Ohlwärter
Beratung für Naturland, Hohenkammer

Hans Schiefereder
Bioland Erzeugerring Bayern, Augsburg

Ende der Veranstaltung

ca. 17.00 Uhr

Projektteam des BÖL-Projekts „ProBio“



Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das fünfjährige F. u. E.-Projekt „**ProBio – Untersuchungen zur optimalen Produktion und pflanzenbaulichen Verwertung von Biogut- und Grüngutkompost im ökologischen Landbau**“ wird in 12/2024 abgeschlossen. Das intradisziplinäre Projekt wird seit 2019 von folgenden Partnern durchgeführt: TU München (Koordinator), Bioland, Naturland, RGK Bayern e. V., ISA und Green Survey. „ProBio“ wird aus dem BÖL-Bundesprogramm ökologischer Landbau gefördert und auch wesentlich von der RGK Bayern e. V. und der BGK-Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V. unterstützt.

Im Rahmen des Bad Hersfelder Biomasseforums 2024 werden erstmals auf einer Fachtagung aus allen Arbeitsbereichen dieses umfassenden Projekts die wichtigsten Ergebnisse in einem Überblick vorgestellt. Dies schließt auch die Ergebnisse intensiver Untersuchungen zum positiven Einfluss der Komposte auf Bodenfruchtbarkeit, Humus und Klimaresilienz der Böden sowie Energie- und Kohlenstoffbilanzen aus den Feldversuchen im Hinblick auf den Kompostbeitrag zum Klimaschutz ein.

Das Projekt „ProBio“ beschreibt von wissenschaftlicher Seite den aktuellen Stand des Wissens und der Technik zur Herstellung und zum Einsatz von Biogut- und Grüngutkomposten im Ökolandbau.

Wir freuen uns darauf, diese Ergebnisse mit Ihnen diskutieren zu können!